

	<p>Object: Deukalion und Pyrra [Entwurf zu einem Kupfer in Christoph Martin Wielands "Die Grazien", 1770]</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de</p> <p>Collection: Sammlung der Zeichnungen & Aquarelle</p> <p>Inventory number: III-02174</p>
--	---

Description

Zwei Gestalten in langen Gewändern und mit Kapuzen über den Häuptionern schreiten vornübergebeugt nach links. In den Händen halten sie Felsklumpen, die sie im Begriff sind, über ihre Häuptionern hinter sich zu werfen. Deukalion, der Sohn des Prometheus, und seine Frau Pyrrha gelten als Stammeseltern der Hellenen. Sie allein überlebten die von Zeus gesandte Sintflut. Nach der Landung ihres Schiffes erhielten sie von der Götting Themis den Auftrag, die "Gebeine der großen Mutter" - Steine - hinter sich zu werfen. Die im Hintergrund auf dem Boden sitzende Gestalt deutet möglicherweise die Männer und Frauen an, die dem Mythos nach aus den Steinen hervorgingen. Spiegelverkehrte, die Spuren des Übertrags auf die Druckplatte aufweisende Vorzeichnung zu einem Kupfer in Christoph Martin Wielands "Die Grazien". NSt

Detailed description

Provenienz:

Erworben 1911 bei Paul Graupe, Berlin.

Basic data

Material/Technique:

Röteln, teilweise mit der Feder in dunklem Grau übergegangen, grau und röteln laviert, durchgegriffelt (Bleigriffel (?)), allseitige, zweifache, teilweise durchgegriffelte Einfassungslinie mit dem Bleigriffel, auf

Vergépapier mit ganzflächig gerötetem
Verso

Measurements:

Blatt: 117 x 73 mm

Events

Drawn	When	Before 1770
	Who	Adam Friedrich Oeser (1717-1799)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Pyrrha
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Deucalion
	Where	

Keywords

- Drawing
- Figürliche Darstellung
- Historie
- Literarische Darstellung
- Mythology